

GEO-TOURS

Expeditionslogistik für Wissenschaft und Forschung – Durchführung von Universitäts-Exkursionen

Dipl.-Geograph Bernd Spreckels

Wisch 36 / D - 21635 Jork

Tel.: +49 40 4919832 / Fax: +49 40 4903227;

E-Mail-Kontakt: GEO-TOURS / GEO-TOURS-Webseite: www.geo-tours.de

[Netzwerk "Große Exkursionen"](#)

[Bilderschau: Algerien - Geographie Exkursion](#)

Expeditionslogistik

Die Tätigkeit zahlreicher Geo- und Biowissenschaftler ist häufig mit Feldforschungen verbunden. Diese haben oftmals Expeditionscharakter, da den Arbeitsgebieten teilweise jegliche Infrastruktur fehlt. Aufgrund von organisatorischen Problemen und Versorgungsengpässen muss zumeist ein erheblicher Teil der zur Verfügung stehenden Zeit für Logistik aufgewendet werden.

Wir bieten Ihnen für Forschungsreisen, wissenschaftliche Exkursionen und andere Unternehmungen mit Expeditionscharakter, auch in den entlegensten mit Geländefahrzeugen erreichbaren Regionen, einen Logistikservice an, der Sie erheblich von diesen Aufgaben entlastet.

Die Grundlage dafür wird durch speziell ausgerüstete, extrem geländegängige Allradfahrzeuge verschiedener Größenordnung gebildet. Jedes Expeditionsvorhaben wird entsprechend Ihren Wünschen und Vorstellungen betreut. Unsere über 30jährige Expeditionserfahrung und Leistungsfähigkeit unter schwierigen Rahmenbedingungen sowie eine hohe Flexibilität ermöglichen auch die Durchführung komplexer Projekte.



Entwicklung und Erfahrungen

1986 wurde von Diplom-Geograph Bernd Spreckels (Jahrgang 1953) die Firma **"GEO-TOURS, Expeditionen und Erlebnisreisen"** gegründet. Der Inhaber sowie einige freie Mitarbeiter bereisen bereits seit den 70er Jahren saharische und sahelische Länder, darin teilweise Regionen ohne jegliche Infrastruktur.

Ausgedehnte Fahrzeug-Expeditionen führten seitdem durch unterschiedlichste Naturräume mehrerer Kontinente. Gleichzeitig erfolgte eine praxisorientierte Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Kfz-Bereich, wodurch auch unter logistisch schwierigsten Bedingungen eventuell auftretende technische Probleme bewältigt werden können. Insgesamt haben Bernd Spreckels sowie sein kleines Team (Reiseleiter, Fahrer und Techniker) über 40 Jahre in den Hauptzielgebieten zugebracht. Neben zahlreichen Expeditionsreisen, vor allem in afrikanischen Ländern (Sahara und Südliches Afrika), auf der Arabischen Halbinsel (Oman), in Vorderasien (Iran) und in Nordeuropa (Island), wurden **seit 1983 regelmäßig Auftrags-Expeditionen für Universitäten** durchgeführt.



Referenzen zu Forschungsprojekten und Wissenschaftlichen Exkursionen

Land / Naturraum	Universität	Jahre	Dauer / Fakultäten / Regionen
Sudan / Sahara und Sahel	Hamburg	1982–1986	Fünf mehrmonatige, geographische Expeditionen in den Provinzen Nil-Fluss, Nord-Kordofan und die Nördliche
Sudan / Sahel	Göttingen	1991–1992	Siebenmonatiges, interdisziplinäres Projekt: Tierhaltung im Sahel in der Butana-Region

Land / Naturraum	Universität	Jahr	Tage	Teilnehmer	Kosten pro Person
Bonn - Douala: Trans-Sahara	Bonn	1985	50	23	Ca. 2.500 €
Ägypten	Stuttgart	1990	22	25	1.440 €
Algerien	Aachen	1990	20	18	1.660 €
Tunesien	Stuttgart	1991	28	18	1.770 €
Island	Bonn	1997	16	28	1.700 €
Island inkl. Faröer	Bonn	1998	26	27	2.070 €
Libyen	Eichstätt	2000	25	23	1.890 €
Island	Köln	2001	17	32	1.720 €
Algerien	Eichstätt	2002	20	23	1.790 €
Algerien	Wien	2003	25	26	1.980 €
Libyen	Wien	2006	22	19	2.360 €
Island inkl. Faröer	Bonn	2006	25	30	2.350 €
Island (Expeditionsreise / feste Unterkünfte)	Bonn & Köln	2009	17	23	3.180 €
Island	Bonn	2010	25	30	2.260 €
Island	Köln	2018	17	12	3.100 €
Island	Köln	2021	22	23	2.550 €

Fahrzeugbestand

Vier Allrad-LKWs – 6 bis maximal 15 Personen

Auf etlichen Expeditionsreisen werden MAGIRUS-DEUTZ-Allrad-LKWs (10-Tonner) eingesetzt. Die für extreme Einsätze umgerüsteten Fahrzeuge sind sehr belastungsfähig und gelten als unverwüchtlich. Anstelle von anfälliger Elektronik kommt eine solide, zuverlässige und gegebenenfalls einfach zu reparierende Mechanik zum Einsatz. Die Fahrzeuge verfügen über robuste, geschlossene Stahlkoffer, die sich durch eine praxisorientierte Inneneinrichtung auszeichnen. Der Antrieb erfolgt durch großvolumige, luftgekühlte, niedrig drehende Sechszylinder-Diesel-Motoren. Selbst bei voller Gewichtsauslastung sind große Kraftreserven vorhanden. Permanenter Allradantrieb, eine feingestufte Getriebeuntersetzung mit Sperre sowie Spezial-Bereifung sorgen dafür, dass man auch bei schwierigen Geländebedingungen gut vorankommt.



Auf Basis einer souveränen technischen Ausstattung wird gewährleistet, risikolos in abgelegene Regionen vordringen zu können. Dazu trägt ebenfalls die hohe **Transportkapazität von 5 Tonnen** bei. Das Mitführen großer Treibstoff-, Wasser- und Lebensmittelvorräte sowie technischer Ausrüstung ermöglicht eine für Expeditionsvorhaben außerordentlich große **Unabhängigkeit mit einer Reichweite von 4.000 bis 5.000 Kilometern**. Dadurch wird die unterwegs notwendige Zeit für Organisation und Besorgungen auf ein Minimum reduziert, was der reinen Projektzeit zugute kommt.

Die Kapazität der Fahrzeuge ermöglicht es, auch für lange bzw. umfangreiche Projekte mit großer Teilnehmerzahl den größten Teil der benötigten, qualitativ hochwertigen Verpflegung von Deutschland aus mitzuführen. Der Restbedarf wird auf lokalen Märkten gekauft. Wir legen großen Wert auf eine nahrhafte, abwechslungsreiche und den besonderen Bedingungen angepasste Verpflegung, was erheblich zum Gelingen jedes Vorhabens beiträgt.

In den LKWs werden an **Ausrüstung** mitgeführt: GPS, Werkzeug, Ersatzteile, Sandbleche, Reiseapotheke, mehrflamige Gaskocher und Küchenzubehör, Campingtische und -Stühle/Hocker sowie **Funkgeräte** für die Kommunikation zwischen den Fahrzeugen während der Fahrt bzw. untereinander während der Geländeuntersuchungen. Darüber hinaus eine kleine Reisebibliothek und andere Dinge, die das Leben unter erschwerten Bedingungen erleichtern. Bequeme Reisebussitze, Schiebefenster, gute Sicht in Fahrtrichtung, geräumige Fahrgasträume sowie relativ gedämpfte Fahrgeräusche und hervorragende Federungseigenschaften bieten einen für Expeditionsreisen **guten Fahrkomfort**, wie er häufig bei kleinen Geländefahrzeugen nicht erreicht wird.

Bedenken Sie, dass normalerweise für den Transport von vier bis fünf Tonnen Ausrüstung und Versorgungsgütern mindestens fünf kleine Geländefahrzeuge (z.B. Mercedes GD, Nissan Patrol, Toyota Landcruiser oder Landrover) mit Fahrern sowie mindestens ein Mechaniker benötigt werden. Bei Anmieten vor Ort wissen Sie über deren Zuverlässigkeit und Fähigkeiten in der Regel wenig, möglicherweise eine Kette aus unterschiedlich porösen Gliedern. Derartige Erfahrungen liegen sicherlich bei etlichen Instituten vor.

Erfahrungsgemäß scheuen viele Projekt- bzw. Exkursionsleiter vor großen Fahrzeugen zurück: zu laut, zu schwerfällig oder gar ungeeignet. Die Fakten ergeben ein anderes Bild. Für Sahara- bzw. Island-Kenner einige Hinweise bezüglich der Möglichkeiten sehr guter Fahrer mit unseren MAGIRUS-DEUTZ LKWs: Algerien – Assekrem-Hirhafok-Piste, Sif Fatima im Östlichen Erg, Gara Khanfoussa, Umrundung des Erg Tifernine; Libyen – Erg Ubari von Süd nach Nord, Mandara-Seen und Pipeline-Piste; auf Island die Hochlandstrecke Gesavatnaleid in beide Richtungen.

Zwei Kleine Geländefahrzeuge – 4 bis 5 Personen

Bei einigen Touren werden **zusätzlich kleine Geländefahrzeuge (Nissan Patrol bzw. Toyota Landcruiser / "Buschtaxi")** eingesetzt. Dies ermöglicht beispielsweise zügige Einkaufs- und Organisationsfahrten im Bereich von Orten mit Infrastruktur; bzw. Streckenerkundungen in topographisch schwierigem Gelände.



Fremdfahrzeuge örtlichen Partner

In einigen Reiseländern setzen wir aus pragmatischen oder formalen Gründen zusätzlich unterschiedlich große Fahrzeuge unserer lokalen Partneragenturen ein; kleine Geländefahrzeuge mit max. 4 Teilnehmerplätzen, Allrad-Busse mit 30 Sitzplätzen sowie LKWs mit bis zu 24 Sitzplätzen.

Arbeitsstation für Notebooks und Zubehör

Die Stromversorgung in den Fahrzeugen mit 12, 24 und 220 Volt ermöglicht es, in den Fahrgasträumen der LKWs während des Standbetriebes Notebook-Arbeitsplätze einzurichten. Dadurch kann z.B. bei Exkursionen am Ende des Tagesprogramms gleich protokolliert werden. Je nach Arbeitsregion könnten bei Einsatz schneller Daten-Verbindungen (UMTS, BGAN-Satelliten-Modem) Internet-Recherchen, hier insbesondere GOOGLE EARTH, wie auch Uploads zu Universitätsservern vorgenommen werden. Über ein vom Auftraggeber mitgeführtes Satelliten-Handy kann der persönliche Gesprächskontakt zu Kollegen oder Angehörigen erhalten bleiben. Vorstellbar ist auch, bei Forschungsprojekten über eine Webcam Live-Berichte in Hörsäle zu übertragen. Seit über 30 Jahren haben sich sowohl die Fahrzeuge unter extremsten Geländebedingungen als auch die Navigation mit Satellitenbildern sowie die Unterstützung durch GPS hervorragend bewährt. Das **durch hohe Transportkapazität geprägte Fahrzeugkonzept** ermöglicht jederzeit eine große Unabhängigkeit. Damit wird eine **Konzentration auf die Inhalte des jeweiligen Expeditionsvorhabens** gewährleistet.

Lasttiere: Dromedare (Kamele) und Esel

Sie verfügen über Vierfußantrieb, sind ausdauernd und zäh, technisch kaum anfällig, umweltverträglicher als jedes andere Fortbewegungsmittel, fotogen, originell und eigensinnig. Sie kommen als Last- wie auch als Reittiere vorübergehend zum Einsatz, wenn aus topographischen Gründen eine andere Annäherung an bestimmte Ziele nicht möglich ist. (z.B. Tassili-Plateau bei Djanet).

Gruppengrößen / Fahrzeugstandorte

Die Teilnehmer-Zahlen betragen bei bisherigen Exkursionen zwischen 18 und 32 Personen, bei Forschungsreisen bis zu 15 Personen. Durch die Kombination unterschiedlich großer Fahrzeuge können Gruppen verschiedenster Teilnehmerzahlen effizient betreut werden. Bis auf einen Magirus-LKW mit 12 Plätzen (stationiert im Südlichen Afrika) werden alle eigenen Fahrzeuge von Deutschland aus eingesetzt.

Zielgebiete / Naturräume

Das Logistik-Angebot gilt für alle Regionen, die mit Fahrzeugen auf dem Land- bzw. Fährweg für uns erreichbar sind.



Kalkulation für Exkursionen

Mit unserem Erfahrungshintergrund können wir einige Richtwerte nennen, anhand derer Sie je nach Zielgebiet überblicken können, wie sich die Kostensituation einer Exkursion beispielsweise darstellt.

Je nach Zielgebiet beträgt der Exkursionstarif etwa 65 bis 70 Prozent des Preises für Teilnehmer an den auf der GEO-TOURS-Webseite angebotenen Expeditionsreisen. Beispiel: Bei einem normalen Reisepreis von 3.000 € pro Person ergibt sich für eine Exkursion bei einer Teilnehmerzahl von 20 bis 30 Personen ein Preis von 1.950 € bis 2.250 € pro Teilnehmer.

Kalkulation für Forschungsprojekte und andere Expeditionsvorhaben

Je dürtiger die Infrastruktur im Arbeitsgebiet, desto problematischer die effiziente Realisierung der anstehenden Aufgaben. Genau dort setzt die Leistungsfähigkeit unserer Expeditionslogistik ein. Eine erfahrene Crew entlastet Sie von der gesamten organisatorischen und logistischen Arbeit (abgesehen von besonderen formellen Genehmigungen, die ohnehin auf einer anderen institutionalisierten Ebene erfolgen).

GEO-TOURS hat beispielsweise aus Khartoum / Sudan "grünes Licht" gegeben, nachdem man mit Fahrzeug und Ausrüstung angekommen war. Die Wissenschaftlergruppe reiste per Flugzeug an und hatte vor Ort lediglich noch einige Formalitäten zu erledigen. Kurz darauf erfolgte der Start ins Arbeitsgebiet, völlig autark von externer Versorgung und lokaler Infrastruktur.

Kalkulationsfaktoren

Die nachfolgende Aufstellung und Tabelle informieren über relevante Faktoren für eine Überschlagsrechnung.

1. Fahrzeuge inkl. Besatzung – enthalten sind sämtliche diesbezüglichen Kosten
 - Fahrzeuge: Typ / Größe und Anzahl
 - Tagesanzahl für Geländeaufenthalt, ohne km-Begrenzung
 - Tagesanzahl für An- und Abreise: Zeit, Entfernung, Streckenzustände, Fremdkosten wie z.B. Fährfahrten, Ausrüstungstransport
 - Formalitäten aller Art – abhängig von der Gesamtstrecke
2. Versorgung: Verpflegung / Unterkunft
 - Vollverpflegung
 - Campingausrüstung inkl. Einzelzelte
 - Hotelübernachtungen im Zielgebiet: Buchung in Eigenregie oder über GEO-TOURS
3. An- und Abreise
 - Flüge / Bahnfahrten: Buchung in Eigenregie oder über GEO-TOURS
 - Fährfahrten: Buchung über GEO-TOURS – im Paket mit Fahrzeug-Verschiffungen

Feste und variable Kosten (gültig bis 31.12.2023)

Gelände-Fahrzeuge	Anzahl im Bestand	Tagessatz für Geländeaufenthalt – in €	km-Kosten im Gelände	Tagessatz für An-/Abreise – in € (inkl. 400 km)	Zusätzliche km-Kosten – in € pro 1000 km
Magirus – Allrad-LKW	4	850	enthalten	650	500
Toyota Landcruiser /					

"Buschtaxi"	1	650	enthalten	500	400
Versorgung / Ausrüstung		Tagessatz pro Person – in €	Wochensatz pro Person – in €	Monatssatz pro Person – in €	
Vollverpflegung im Gelände		35	225	900	
Küchen- u. Campingausrüstung		20	90	300	
	Summe	55	315	1100	

Pauschal	Formalitäten: Abhängig von der Anzahl der bereisten Länder
Pauschal	Ausrüstungstransport: Abhängig von Zusatzaufwand und lokalen Gebühren
Pauschal nach Aufwand	Kosten für Kommunikation
Personenzahl-abhängig	Hotels und Unterkünfte im Zielgebiet
Personenzahl-abhängig	Flüge, Bahn- und Fährfahrten

GEO-TOURS-Expeditionslogistik bietet Ihnen

- Organisatorische Entlastung und infrastrukturelle Unabhängigkeit durch ein spezielles Fahrzeug-Konzept
- Effiziente Gestaltung von Exkursionen und Projekten mit Expeditionscharakter
- Kompetenz durch einen wissenschaftsorientierten Partner mit über 30jähriger Expeditionserfahrung

[Text als pdf-Datei](#)

Weitere Angebote von GEO-TOURS

[GEO-TOURS-Expeditionsreisen](#) [Wüsten-Expeditionen](#) [Orient-Expeditionen](#) [Russland-Expeditionen](#)

Stand: Januar 2023